© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Großschmetterlingsfauna Pommerns.

Von *Carl Hermann Ule*.
(Fortsetzung.)

4. *Lycaena coridon Poda* ist HERING schon bekannt (Gartzer Schrey); doch scheint er in Neuvorpommern nicht vorzukommen, da ihn weder PAUL und PLÖTZ noch SPORMANN in ihren Verzeichnissen aufführen. MANTEUFFEL hat *coridon* bei Lebbin (Wollin) gefangen. 1921 stellten Rektor RICHTER und ich ihn wieder auf dem Gartzer Schrey fest, wo ich den Falter am 20. 7. in 8 Exemplaren (6 ♂, 2 ♀) erbeutete.

5. *Lycaena arion L.* ist nach SPORMANN sehr selten bei Barth, Greifswald, Stralsund, nach MANTEUFFEL nur bei Coferow und Zinnowitz, wo ihn schon RIESEN fing. Bei Stettin in der Pölitzer Forst im Juli. Ich fing dort ein prächtiges ♀ am 21. 7. 22.

6. *Drymonia chaonia* Hb. nach PAUL und PLÖTZ selten (Grubenhagen); SPORMANN schüttelte im Mai 1904 zwei Falter von jungen Eichen im Walde bei Windebrak. Ich zog aus einer Raupe, die ich am 19. 6. 22 im Warsower Walde von Eichen klopfte, einen Falter am 2. 3. 23 (Puppe lag in der Nähe des geheizten Ofens).

7. *Drepana binaria* Hufn. fing PLÖTZ 1871 bei Grubenhagen (1 ♀); SPORMANN schreibt: „Scheint bei Stralsund sehr selten zu sein. Einzelne fliegende Falter erhielt ich bei Moysall in Eichengehölzen (Juni 1905)". Herr Rektor RICHTER, Stettin, fing *binaria* mehrfach (Messenthin), ich am 8. 5. 21 ein ♂ (Warsower Wald). Auch die Sammlung pommerscher Schmetterlinge im Naturw. Museum in Stettin enthält mehrere Falter (gefangen von H. NOACK, Stettin).

8. *Acronycta alni L.* PAUL und PLÖTZ schreiben, daß *alni* selten bei Eldena, Grubenhagen, Stralsund sei. Nach SPORMANN (1909 im Nachtrag) „fand Geheimrat PESCATORE eine Raupe auf Hasel und PFAU eine solche im Murchiner Wald, Mai 1906 einen frischen Falter an einer Eiche". Bei Stettin vereinzelt als Raupe und Falter gefunden worden (Falkenwalde, Eckerberg, Wolfsforst).

9. *Agrotis dahlii Hb.* selten bei Sralsund (PAUL). bei Bartelshagen (A. VON HOMEYER). Bei Stettin besonders im Gnagelander und Wolfsforster Gebiet. Auch auf Wollin.

10. *Mamestra leucophaea* View. ist nach PAUL und PLÖTZ selten bei Grubenhagen, nach SPORMANN „sehr selten; nur von HECKEL und BAHLRUESS in Negast und bei Barth am Köder gefangen". Im Nachtrag schreibt SPORMANN dazu: „Ist nicht selten bei Swinemünde, aber selten bei Stettin." 1922 von R. ROESLER, Stettin, gefangen.

11. *Bryophila perla* Tr. ist nach PAUL und PLÖTZ nicht selten bei Greifswald, fehlt dagegen bei Stralsund. Bei Swinemünde kommt *perla* nicht selten vor (SPORMANN). Bei Stettin auf dem Wege von Finkenwalde zur Mittelmühle an einer Mauer (Baurat MEYER, Stettin). Ich fand einen Falter am 5. 8. 22 auf dem Flur des Schiller-Realgymnasiums in Stettin. Die Raupen konnten vielleicht an der alten Hofmauer Nahrung gefunden haben, doch habe ich noch keine Raupen dort finden können.

12. *Mesogona oxalina* Hb. wird weder von PAUL und PLÖTZ noch von SPORMANN erwähnt. R. ROESLER, Stettin, fand im August 1922 einen Falter am Hohenzollernplatz in Stettin. Auch früher einmal bei Stettin gefunden.

13. *Calymnia pyralina* View. erwähnt schon HERING, PAUL und PLÖTZ wie SPORMANN schreiben nicht über diese Art. Ich erbeutete am 1. 8. 21 einen Falter am Licht in Neuwestend (Vorort Stettins); das Tier war schon sehr beschädigt.

14. *Orrhodia vau punctatum* Esp. kommt nach SPORMANN nur bei Stettin vor; zuletzt von mir im März 1922 in Neuwestend am Köder gefangen.

15. *Xylina ornithopus* Rott. SPORMANN schreibt, daß *ornithopus* sehr selten zu sein scheine. Er fand Anfang Oktober 1905 einen Falter bei Franzenshöhe. Ich köderte Ende August 1921 einen frischen Falter auf dem Kreckower Exerzierplatze bei Stettin.

(Schluß folgt.)

Alte und neue Arctiinae des Berliner Zoologischen Museums.

Von *M. Gaede*, Charlottenburg.
(Fortsetzung.)

2013 a. ***Calidota paulina*** Jones. Das bisher unbekannte ♂ habe ich aus Blumenau, Brasilien 1885, aus der STAUDINGER-Sammlung.

2017 n. ***Paranerita trilobata*** nov. spec. Kopf gelb mit Rosapunkten unter den Fühlern, Palpen gelb, außen rosa, Fühler bräunlich, an den Spitzen weiß, Tegulae und Patagia gelb mit roten Strichen, Thorax braun, Leib oben karmin, unten und Beine gelb. Vorderflügel braun mit gelben Flecken, karmin gerandet. Ein dreizipfliger Fleck nahe der Wurzel aus 3 einzelnen Kreisen zusammen geflossen, ein kreisrunder kleiner fast auf der Mitte des Innenrands; ein dreieckiger auf Mitte Vorderrand, auf der Medianrippe und Rippe 5 stumpf endigend. Hinter diesem Fleck Vorderrand bis fast zur Spitze karmin. Am Außenrand 2 große gelbe dreieckige Flecke unter Rippe 7 und 5, an 5 und 1 fast den Rand berührend. Hinterflügel karmin mit braunem Rand von etwa $^2/_3$ des Vorderrands bis zur Submedianfalte. Unten Vorderflügel rosa, ein gelber Wurzelstrich in und unter der Zelle, der dreieckige Randfleck wie oben. Außerhalb davon Grundfarbe braun mit den beiden gelben Flecken am Außenrand wie oben. Type: 1 ♀ S.P. Olivenca, MICHAEL (STAUDINGER-Sammlung), 22 mm.

2019 k. ***Paranerita clarivena*** nov. spec. In der Zeichnung am ähnlichsten einer blassen *Neritos abdominalis* Rothsch. Kopf und Palpen orange, letztes Glied braun. Am Kopf zwischen den Fühlern ein brauner Fleck. Thorax und Leib oben graubraun, Leibspitze und Unterseite orange, Beine gelb, Tibien außen braun. Vorderflügel graubraun, Rippen weißlichgelb, hellere verwaschene Flecke am Vorderrand hinter der Mitte, am unteren Ende der Querrippe (durch das Zusammentreffen von Rippe 3—5) und auf der Innenrandmitte. Hinterflügel graubraun, an der Wurzel etwas heller. Unten Vorderflügel graubraun am Innenrand etwas heller. Hinterflügel gelblich nur an der Spitze braun. Type: 1 ♂ S.P. Oli-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

venca, MICHAEL (STAUDINGER-Sammlung), außerdem noch 2 ♂♂, 1 ♀ von dort, 30—34 mm.

2020h. ***Hyponerita tipolis*** Dr. HAMPSON hat richtig *tipolis*, deren Type ich habe, zur Gattung *Hyponerita* gestellt und *viola borealis* Rothsch. als Synonym dazu aufgeführt. Dagegen halte ich *viola* Dgn. nicht für eine eigne Art, sondern Form von *tipolis*, weil doch der ganze Unterschied nur in der andern Farbe des Kopfes besteht.

2022. ***Mazaeras conferta*** Wlk. Die Art scheint ziemlich zu variieren. Ich habe 1 ♀, bei dem alle Flecken am Vorderflügel fehlen, so daß eine Aehnlichkeit mit *janeira* Schaus entsteht. Noch größer wird diese bei einem ♂, bei dem alle Teile die karmin sein sollten, gelb sind, auch bei diesem fehlen die runden Flecke am Vorderflügel. Ganz besonders abweichend sind 3 ♀♀ die forma *obscura* heißen mögen. Vorderflügel dunkel rotbraun, etwa wie bei *El. soteria* Dr., nur an der Wurzel des Innenrands etwas rosa Behaarung, ohne sonstige Zeichnung. Hinterflügel karmin, am reinsten am Innenrand, außerhalb der Zelle insbesondere an den Rippen mehr oder weniger braun verdunkelt. Type 1 ♀ aus Entre Rios, Brasilien. — Ob die eben erwähnte *soteria* Dr. wirklich zur Gattung *Elysius* gehört, muß noch untersucht werden, mein einziges Exemplar stimmt im Rippenbau genau mit der Gattung Mazaeras.

2028. ***Antarctia variegata.*** *Schaus.* Von dieser Art ist anscheinend nur das ♂ bekannt. Mir liegt 1 ♀ aus der WEYMER-Sammlung vor, das genau in der Zeichnung von Leib und Flügeln dem ♂ entspricht, Afterbusch gelblichweiß. Type: 1 ♀ Sta. Catharina 1887, 40 mm. Ein weiteres sehr ähnliches ♀, bei dem es sich möglicherweise um eine eigene Art handelt, beschreibe ich zunächst als Nebenform. Kopf gelblichweiß, Körper und Flügelgrundfarbe wie bei variegata ♂, die weiße postmediale und subterminale Linie zwar weit undeutlicher, aber gleich geformt, außerdem noch ein dunkler Fleck am Zellende. Die andere weiße Zeichnung fehlt ganz. Hinterflügel nicht weiß, sondern kaum heller als der Vorderflügel, ein Diskalfleck angedeutet. Afterbusch gelblichweiß. Bei einem zweiten ♀ ist auch der Kopf so dunkel wie der Thorax. Die Form mag ***var. weymeri*** heißen. Type: 1 ♀ Nova Friburgo (STAUDINGER-Sammlung) 48 mm, die ich für zugehörig halte, weil allein diese einen gelblichweißen Kopf haben und eine weiße postmediane und subterminale Linie, wenn auch weit undeutlicher als beim ♂. Ein dunkler Wurzel und Diskalfleck wie beim ♂. Hinterflügel ebenso dunkel wie Vorderflügel. Analbusch gelblichweiß. Bei dem zweiten ♀ ist der Kopf dunkler. Type: 1 ♀ Nova Friburgo, Brasilien, STAUDINGER-Sammlung, 48 mm.

2028a. ***Antarctia rhodosoma*** Hmps. Bei meinen 2 ♂ 1 ♀ fehlt im Vorderflügel die Anhangszelle, bei einem Stück ist sogar R 6 mit 7—9 gestielt. Der Saugrüssel ist vorhanden. Hiernach paßt die Art besser zur Gattung *Amastus*.

2028b. ***Antarctia (?) altissima*** nov. spec. Nach den kurzen buschigen Palpen, den dicht behaarten Beinen und dem fehlenden Sauger gehört die Art zu *Antarctia*, sonst würde ich sie wegen des Flügelschnitts in die Nähe von *Mazaeras melanopyga* Wlk. stellen. Kopf, Palpen, Tegulae und Fühlerschaft tief schwarzbraun, Fühlerzähne heller, Patagia vorn schwarzbraun, hinten karmin, Leib oben an der Wurzel karmin sonst schwarzbraun, Brust und Behaarung der Beine karmin gemischt, sonst unten dunkelbraun. Vorderflügel dunkelbraun, Fransen und Innenrand fein heller braun. Hinterflügel gelblich, an der Spitze etwas dunkler, hyalin. Unten heben sich am Vorderflügel die Fransen nicht so stark von der Grundfarbe ab. Type: 1 ♂ Illimani 3000 m, GARLEPP, STAUDINGER-Sammlung, 40 mm.

2029b. ***Antarctia ignota*** nov. spec. Zwischen *lateralis* Wlk. und *steinbachi Rothsch.* gehörend. Kopf, Fühler, Palpen, Thorax beim ♂ etwas heller als bei *lateralis*, Leib bräunlicher. Farbe des Vorderflügels wie bei *lateralis*. Ein dunkler Fleck in Mitte Zelle und auf der Querrippe. Die beiden dunkeln Binden nach innen verschoben, so daß die innere mit ihrem Außenrand gerade den Fleck an der Querrippe berührt. Hinterflügel etwas heller. Die mäßig dunkle Randbinde etwas weiter vom Rande ab als bei *lateralis*, etwa so wie bei *steinbachi*. Beim ♀ Flügel ockergelb bis ockerbraun, Leib graubraun, an den Seiten gelblich, Afterbusch etwas heller. Binden am Vorderflügel verwaschen, am Hinterflügel noch undeutlicher. Type: 1 ♂, außerdem 3 ♀ aus der STAUDINGER-Sammlung, „Patria ignota", wahrscheinlich São Paulo, (Brasilien) ♂ 32, ♀♀ 46 mm.

2046b. ***Chlamidophora (?) centrata*** nov. spec. Da ein kurzer Sauger vorhanden ist, stelle ich die Art nur fraglich hierher, Rippenbau, Palpen, Fühler und Beine stimmen sonst. Kopf und Fühler schwarz, Halskragen und Tegulae gelb, Palpen und Patagia orange, Palpen außen mit schwarzem Fleck, Brust etwas gelblich behaart, Leib oben und unten, Beine schwarz, letztere mit gelblichen Haaren. Vorderflügel tief schwarzbraun mit großem viereckigen orange Fleck am Ende der Zelle von Rippe 2 bis zur Querrippe, innen und außen pechschwarz begrenzt. Subterminalbinde orangegelb, auf den Rippen bis zum Rand reichend, innen und außen pechschwarz, ihr Abstand vom Rand gleich ihrer halben Breite. Fransen schwarz. Hinterflügel kaum heller, zeichnungslos, Fransenspitzen weißgrau, am Innenwinkel dunkler. Type: 1 ♀ Notni, Mexiko 1896, STAUDINGER-Sammlung, 34 mm.

2066a. ***Teracotone trifasciata*** Bartel. BARTELS Art ist durchaus nicht einfach synonym zu *euprepia* Hmps. Letztere hat am Vorderflügel 2 Binden, *trifasciata* 3 und *pardalina* Bartel 4. *Pardalina* hat BARTEL nicht abgebildet, HAMPSON hat im Eifer des Gefechts *Caryatis holodera* damit verwechselt.

Dasyarctia nov. gen. Sauger fehlend, Palpen kurz, in der Kopfbehaarung fast versteckt. Fühler des ♂ lang gekämmt. Kopf, Thorax und Leib lang behaart. Vordertibien mit Schienblatt, Hintertibien mit Endsporen. Rippenbau im Vorderflügel: Rippe 3 kurz vor der Ecke, 4 und 5 dicht zusammen entspringend, 6 von der oberen Ecke 7 + 8 + 9 gestielt, 10 vom Vorderrand der Zelle und mit 7 anastanosierend, 11 frei. Rippen im Hinterflügel: Rippe 2 von der Zellmitte, 3, 4 und 5 aus 1 Punkt, 6 und 7 aus der oberen Zellecke, 8 etwas vor der Zellmitte, Type: *D. grisea.* (Schluß folgt.)

Verlag des Seitz'schen Werkes, Alfred Kernen, Stuttgart — Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: Alte und neue Arctiinae des Berliner Zoologischen Museums. 27-28